

# 2019

LANXESS AG  
JAHRESABSCHLUSS

# LANXESS AKTIENGESELLSCHAFT, KÖLN

<b>3</b>	<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	10	Erläuterungen zur Bilanz	17	Sonstige Pflichtangaben
<b>4</b>	<b>Bilanz</b>	10 (12)	Anlagevermögen	17 (31)	Bestehen einer Beteiligung (§ 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG)
<b>5</b>	<b>Anhang der LANXESS Aktiengesellschaft, Köln, für das Geschäftsjahr 2018</b>	11 (13)	Anteilsbesitz nach § 285 Nr. 11 HGB	17 (32)	Derivative Finanzinstrumente
5	Allgemeines	11 (14)	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	19 (33)	Gesamtbezüge des Vorstands und des Aufsichtsrats (gemäß § 285 Nr. 9 a HGB)
5	Grundlagen	11 (15)	Sonstige Ausleihungen	20 (34)	Gesamtbezüge für frühere Mitglieder des Vorstands sowie Vorstandsmitglieder, die Ihre Tätigkeit im Laufe des Geschäftsjahres beendet haben (gemäß § 285 Nr. 9 a Satz 6 dd und Nr. 9 b HGB)
5	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	11 (16)	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	20 (35)	Gewährte Vorschüsse und Kredite an Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats (gemäß § 285 Nr. 9 c HGB)
7	Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	11 (17)	Sonstige Vermögensgegenstände	20 (36)	Ausschüttungsgesperrte Beträge (gem. § 253 Abs. 6 S. 2 HGB)
7 (1)	Umsatzerlöse	11 (18)	Wertpapiere	21 (37)	Nachtragsbericht
7 (2)	Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	11 (19)	Rechnungsabgrenzungsposten	21 (38)	Ergebnisverwendung
7 (3)	Sonstige betriebliche Erträge	12 (20)	Eigenkapital	21 (39)	Organe der Gesellschaft
8 (4)	Sonstige betriebliche Aufwendungen	14 (21)	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	25	Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG
8 (5)	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	14 (22)	Steuerrückstellungen	26	Aufstellung des Anteilsbesitzes
8 (6)	Zinsergebnis	14 (23)	Sonstige Rückstellungen	28	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
8 (7)	Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge	15 (24)	Anleihen	29	Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
8 (8)	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	15 (25)	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
9 (9)	Personalaufwand	15 (26)	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
9 (10)	Mitarbeiter	15 (27)	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		
9 (11)	Honorare des Jahresabschlussprüfers	15 (28)	Sonstige Verbindlichkeiten		
		16 (29)	Weitere Angaben zu den Verbindlichkeiten		
		16 (30)	Haftungsverhältnisse aus Bürgschaften		

# Gewinn- und Verlustrechnung

## LANXESS AG

in T €	Anhang	2018	2019
<b>Umsatzerlöse</b>	(1)	<b>7.256</b>	<b>4.914</b>
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	(2)	-7.253	-4.911
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>		<b>3</b>	<b>3</b>
Allgemeine Verwaltungskosten		-48.034	-60.176
Sonstige betriebliche Erträge	(3)	2.090	1.334
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(4)	-422	-154
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>		<b>-46.363</b>	<b>-58.993</b>
Ertrag aus Gewinnabführung von verbundenen Unternehmen		318.011	751.715
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	(5)	8.724	8.611
Zinsergebnis	(6)	-69.113	-62.901
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		-794	0
Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge	(7)	-16.533	-17.516
<b>Finanzergebnis</b>		<b>240.295</b>	<b>679.909</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(8)	-109.445	-158.091
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>84.487</b>	<b>462.825</b>
<b>Jahresüberschuss</b>		<b>84.487</b>	<b>462.825</b>
Gewinnvortrag	(20)	42.444	47.946
Entnahme aus den Gewinnrücklagen	(20)	0	200.000
Einstellung in die Gewinnrücklagen		0	-231.412
Aufwand aus der Einziehung von Aktien	(20)	0	-200.000
Ertrag aus der Kapitalherabsetzung	(20)	0	4.075
Einstellung in die Kapitalrücklage	(20)	0	-4.075
<b>Bilanzgewinn</b>		<b>126.931</b>	<b>279.359</b>

# Bilanz

## LANXESS AG

in T €	Anhang	31.12.2018	31.12.2019
<b>AKTIVA</b>			
<b>Anlagevermögen</b>	(12)		
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		<b>1</b>	<b>0</b>
<b>Sachanlagen</b>		<b>67</b>	<b>55</b>
<b>Finanzanlagen</b>			
Anteile an verbundenen Unternehmen	(13)	738.864	738.864
Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	(14)	198.363	198.363
Sonstige Ausleihungen	(15)	60.010	60.006
		<b>997.305</b>	<b>997.288</b>
<b>Umlaufvermögen</b>			
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	(16)	3.060.820	4.513.800
Sonstige Vermögensgegenstände	(17)	245.533	557.840
<b>Wertpapiere</b>	(18)	<b>49.212</b>	<b>0</b>
<b>Guthaben bei Kreditinstituten</b>		<b>1.053.593</b>	<b>499.500</b>
		<b>4.409.158</b>	<b>5.571.140</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	(19)	<b>30.706</b>	<b>26.306</b>
<b>Summe Aktiva</b>		<b>5.437.169</b>	<b>6.594.734</b>

in T €	Anhang	31.12.2018	31.12.2019
<b>PASSIVA</b>			
<b>Eigenkapital</b>	(20)		
Gezeichnetes Kapital (Bedingtes Kapital 9.152 T€)		91.523	87.448
Kapitalrücklage		1.230.529	1.234.604
Andere Gewinnrücklagen		561.988	593.400
Bilanzgewinn		126.931	279.359
		<b>2.010.971</b>	<b>2.194.811</b>
<b>Rückstellungen</b>			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(21)	74.190	81.462
Steuerrückstellungen	(22)	54.147	122.790
Sonstige Rückstellungen	(23)	38.878	53.971
		<b>167.215</b>	<b>258.223</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>			
Anleihen	(24)	2.700.000	2.700.000
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(25)	28.973	24.741
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen	(26)	1.584	241
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	(27)	527.203	1.416.016
Sonstige Verbindlichkeiten	(28)	1.223	702
		<b>3.258.983</b>	<b>4.141.700</b>
<b>Summe Passiva</b>		<b>5.437.169</b>	<b>6.594.734</b>
<b>Haftungsverhältnisse aus Bürgschaften</b>	(30)	<b>119.734</b>	<b>82.405</b>

# Anhang zum Konzernabschluss

## ALLGEMEINES

Vorstand und Aufsichtsrat haben die nach § 161 des Aktiengesetzes (AktG) vorgeschriebene Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex abgegeben. Die Erklärung ist den Aktionären zugänglich gemacht worden und kann unter [www.lanxess.de](http://www.lanxess.de), Investoren, Corporate Governance jederzeit eingesehen werden.

## GRUNDLAGEN

Der Jahresabschluss der LANXESS AG, Köln (eingetragen beim Amtsgericht Köln, HRB 53652) ist nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB), des Aktiengesetzes sowie den ergänzenden Vorschriften der Satzung aufgestellt. Wie im Vorjahr wurde der Lagebericht der LANXESS AG in Anwendung von § 315 Absatz 5 HGB i. V. m. § 298 Absatz 2 HGB mit dem Lagebericht des LANXESS Konzerns zusammengefasst.

Die zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefassten Posten werden im Anhang einzeln erläutert. Ebenfalls aus Gründen der Klarheit finden sich die zu bestimmten Abschlusspositionen vorgeschriebenen „Davon-Vermerke“ ausschließlich im Anhang.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

Aufwendungen und Erträge des Finanzbereichs, deren Ausweis nicht durch einen gesetzlich vorgeschriebenen Posten gedeckt ist und die keinem eigenständigen Posten zugeordnet werden, sind unter den übrigen finanziellen Aufwendungen und Erträgen erfasst.

Die LANXESS AG als oberstes Mutterunternehmen stellt zum 31. Dezember 2019 einen Konzernabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der europäischen Union anzuwenden sind, auf.

Der Jahresabschluss und der zusammengefasste Lagebericht in Anwendung von § 315 Absatz 5 HGB i. V. m. § 298 Absatz 2 HGB für das Geschäftsjahr 2019 werden mit dem Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers im Bundesanzeiger bekannt gegeben. Sie werden unter [www.lanxess.de](http://www.lanxess.de), Investoren, Publikationen zugänglich sein.

## BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände werden nicht aktiviert.

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige, nutzungsbedingte Abschreibungen, bilanziert. Bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen, die über den nutzungsbedingten Werteverzehr hinausgehen, werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Zugänge des Berichtsjahres werden linear abgeschrieben. Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis 250,00 € werden im Zugangsjahr als Aufwand erfasst. Für geringwertige Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten über 250,00 € bis 1.000,00 € wird ein Sammelposten gebildet, der über 5 Jahre linear abgeschrieben wird.

Nutzungsdauer der immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen:

EDV-Lizenzen	3 bis 4 Jahre
EDV-Anlagen	3 bis 4 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	4 bis 10 Jahre

Anteile an verbundenen Unternehmen sind mit den Anschaffungskosten bilanziert oder, bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung, mit den niedrigeren beizulegenden Werten bilanziert. Wurden in Vorjahren Wertberichtigungen vorgenommen und sind die Gründe für die Wertminderung in der Zwischenzeit ganz oder teilweise entfallen, erfolgt eine Wertaufholung bis höchstens zu den Anschaffungskosten.

Zur Erfüllung von Verpflichtungen aus dem Demografiefonds für Mitarbeiter gemäß dem Tarifvertrag der Chemiebranche sind entsprechende Barmittel bei einem Treuhänder angelegt. Sie werden von Willis Towers Watson (Vorjahr: Deutsche Treuinvest Stiftung) treuhänderisch für die LANXESS AG verwaltet und sind dem Zugriff übriger Gläubiger entzogen. Demzufolge erfüllt die Höhe der dem Arbeitnehmer geschuldeten Leistung die Voraussetzungen für eine wertpapiergebundene Versorgungszusage gem. § 253 Abs. 1 S. 3 HGB. Das Deckungsvermögen i.S.d. § 246 Abs. 2 S. 2 HS. 1 HGB wird gem. § 253 Abs. 1 S. 4 HGB mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet und gem. § 246 Abs. 2 S. 2 HS. 1 HGB mit den jeweils zugrunde liegenden Altersversorgungsverpflichtungen verrechnet. Da im Falle wertpapiergebundener Versorgungszusagen bereits durch die Anpassung des Buchwerts der Verpflichtungen an den beizulegenden Zeitwert des korrespondierenden Deckungsvermögens eine Ausschüttungssperre erzielt wird, greift die Ausschüttungssperre nach § 268 Abs. 8 S. 3 i.V.m. S. 1 HGB insoweit nicht.

Unverzinsliche oder gering verzinsliche Ausleihungen sind mit dem Barwert, die übrigen Ausleihungen mit dem Nennwert bilanziert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert nach Abzug erforderlicher Wertberichtigungen bilanziert. Die Höhe der Wertberichtigungen richtet sich nach dem wahrscheinlichen Ausfallrisiko.

Die Bewertung der Wertpapiere des Umlaufvermögens erfolgt zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert.

Guthaben bei Kreditinstituten in Euro werden zum Nennwert angesetzt, solche in Fremdwährung mit dem Devisenkassakurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Ausgaben vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen. Zudem sind hier Unterschiedsbeträge zwischen Ausgabe- und Erfüllungsbetrag der von der LANXESS AG begebenen Anleihen erfasst; diese werden durch planmäßige Abschreibungen während der Laufzeit der jeweiligen Anleihen getilgt.

Latente Steuern werden für temporäre Bilanzierungsunterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Die LANXESS AG ist in Deutschland Organträger und muss somit nicht nur die eigenen temporären Differenzen aus Bilanzposten einbeziehen, sondern auch solche, die bei Organtöchtern bestehen. Zusätzlich zu den zeitlichen Bilanzierungsunterschieden werden steuerliche Verlustvorträge berücksichtigt. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes des steuerlichen Organkreises der LANXESS AG von aktuell 29,1 % (Vorjahr 32,3 %). Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung würde in der Bilanz als passive latente

Steuer angesetzt werden. Im Falle einer Steuerentlastung wird vom Aktivierungswahlrecht kein Gebrauch gemacht. Im Geschäftsjahr ergab sich insgesamt ein – nicht bilanzierter – Aktivüberhang.

Das gezeichnete Kapital wird zum Nennwert bilanziert.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden versicherungsmathematisch unter Zugrundelegung biometrischer Wahrscheinlichkeiten (Richttafeln Heubeck 2018 G nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode) ermittelt. Zukünftig erwartete Entgelt- und Rentensteigerungen werden bei der Ermittlung der Verpflichtungen berücksichtigt. Die erwarteten Entgeltsteigerungen bei den Tarifmitarbeitern und bei den leitenden Angestellten betragen unverändert zum Vorjahr 2,50 % bzw. 2,75 %. Die erwarteten Rentensteigerungen für Altzusagen wurden im Jahresabschluss 2019 auf dem Vorjahreswert von 1,50 % belassen. Für Zusagen ab 2001 betrug die erwartete Rentensteigerung, wie auch im Vorjahr, 1,00 %. Der Rechnungszins beträgt 2,71 % (Vorjahr: 3,21 %) für Pensionen, 0,58 % (Vorjahr: 0,81 %) für Vorruhestand und 1,97 % (Vorjahr: 2,32 %) für sonstige ähnliche Verpflichtungen. Bei den zugrunde gelegten Rechnungszinssätzen für die Abzinsung der Pensions- und ähnlichen Verpflichtungen zum 31. Dezember 2019 handelt es sich um den von der Deutschen Bundesbank ermittelten und veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre für eine angenommene Restlaufzeit. Die angenommene Restlaufzeit beträgt für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen 15 Jahre und für Vorruhestand 1 Jahr.

LANXESS hat für nach dem 31. Dezember 2016 eingetretene und neu eintretende Mitarbeiter ein rückdeckungsakzessorisches Versorgungsmodell aufgesetzt, das sich aus arbeitnehmer- sowie arbeitgeber- und arbeitnehmerfinanzierten Bestandteilen zusammensetzt. Der Erfüllungsbetrag der Verpflichtung entspricht dem Zeitwert der über ein Contractual Trust Arrangement (CTA) gesicherten Rückdeckungsversicherung, die Deckungsvermögen im Sinne des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB darstellt, und somit saldieren sich Verpflichtung und Deckungsvermögen zu null. Bei der vorliegenden Zusage entspricht der Zinsaufwand dem Ertrag aus der Rückdeckungsversicherung. Beide Beträge sind gem. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB miteinander zu saldieren.

Die Steuerrückstellungen werden unter Berücksichtigung der geleisteten Vorauszahlungen in Höhe der zu erwartenden Nachzahlungen gebildet.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrags, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende, objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind grundsätzlich mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

Die ausgewiesenen Haftungsverhältnissen aus Bürgschaften und Garantien für fremde Verbindlichkeiten entsprechen den am Bilanzstichtag in Anspruch genommenen Kreditbeträgen bzw. Verpflichtungen der Begünstigten.

Aufwendungen und Erträge werden auf das Geschäftsjahr abgegrenzt.

Die Bewertung von Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung sowie von Devisentermingeschäften und anderen Währungsderivaten erfolgt nach der Methode der eingeschränkten Marktbewertung. Hierzu werden Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten mit den Devisenkassamittelkursen und die zu ihrer Kurssicherung abgeschlossenen Währungsderivate mit den Marktterminkursen zum Abschlussstichtag bewertet. Aus der Bewertung resultierende Gewinne und Verluste werden miteinander verrechnet. Für Verlustüberhänge werden Drohverlustrückstellungen gebildet; Gewinne werden nur berücksichtigt, soweit sie Forderungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr betreffen. Kassenbestände und Bankguthaben in Fremdwährung werden mit dem Devisenmittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### 1 | Umsatzerlöse

Bei den Umsatzerlösen von 4.914 T€ (Vorjahr: 7.256 T€) handelt es sich im Wesentlichen um Erlöse aus Dienstleistungen, die gegenüber der LANXESS Deutschland GmbH und somit im Inland auf Basis eines Dienstleistungsvertrages erbracht wurden.

### 2 | Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen

Bei den Herstellungskosten von 4.911 T€ (Vorjahr: 7.253 T€) handelt es sich im Wesentlichen um Aufwendungen im Zusammenhang mit den erbrachten Dienstleistungen. Sie beinhalten insbesondere Personalaufwendungen und allgemeine Verwaltungsaufwendungen.

### 3 | Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen von 1.266 T€ (Vorjahr: 2.012 T€) enthalten.

#### 4 | Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen von 34 T€ (Vorjahr: 35 T€) enthalten.

#### 5 | Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

Die Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens enthalten im Wesentlichen Erträge aus langfristigen Darlehen an die LANXESS Deutschland GmbH in Höhe von 8.258 T€ (Vorjahr: 8.258 T€).

#### 6 | Zinsergebnis

in T€	2018	2019
<b>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>		
von Dritten	887	2.498
von verbundenen Unternehmen	4.674	6.487
	<b>5.561</b>	<b>8.985</b>
<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>		
an Dritte	70.238	64.389
aus der Aufzinsung von Pensions- und sonstigen langfristigen Personalrückstellungen	2.407	4.541
an verbundene Unternehmen	2.029	2.956
	<b>74.674</b>	<b>71.886</b>
<b>Zinsergebnis</b>	<b>-69.113</b>	<b>-62.901</b>

#### 7 | Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge

in T€	2018	2019
<b>Übrige finanzielle Aufwendungen</b>		
aus Währungsumrechnung	215.832	161.442
Sonstige	10.254	10.586
	<b>226.086</b>	<b>172.028</b>
<b>Übrige finanzielle Erträge</b>		
aus Währungsumrechnung	208.228	154.012
Sonstige	1.325	500
	<b>209.553</b>	<b>154.512</b>
<b>Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge</b>	<b>-16.533</b>	<b>-17.516</b>

Die Aufwendungen und Erträge aus Währungsumrechnung resultieren im Wesentlichen aus eigenen Fremdwährungspositionen sowie aus der Bewertung von für Konzernunternehmen mit Dritten abgeschlossenen Fremdwährungsgeschäften.

In den sonstigen übrigen finanziellen Aufwendungen sind im Wesentlichen Aufwendungen aus Bürgschaftsprovisionen an verbundene Unternehmen enthalten. Die sonstigen übrigen finanziellen Erträge resultieren im Wesentlichen aus erhaltenen Bürgschaftsprovisionen von verbundenen Unternehmen.

#### 8 | Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der Steueraufwand des Geschäftsjahres in Höhe von 158.091 T€ (Vorjahr: 109.445 T€) setzt sich aus dem Steueraufwand des Berichtsjahres in Höhe von 35.081 T€ sowie Steueraufwand für Vorjahre in Höhe von 123.010 T€ zusammen.

Latente Steuern sind im Steueraufwand nicht enthalten. Insgesamt erwartet die LANXESS AG zum 31. Dezember 2019 aus temporären Bilanzierungsunterschieden – sowohl eigenen als auch solchen bei Gesellschaften des steuerlichen Organkreises – eine zukünftige Steuerentlastung. Die Ermittlung dieses Betrags erfolgte auf Basis eines kombinierten Ertragsteuersatzes von 29,1 % (LANXESS AG und Organgesellschaften).

Passive Steuerlatenzen resultieren im Wesentlichen aus unterschiedlichen Wertansätzen von Sachanlagen, immateriellen Vermögensgegenständen sowie von Anteilen an Konzerngesellschaften. Aus den Pensionsverpflichtungen ergibt sich auf Grund der höheren Verpflichtungen im handelsrechtlichen Abschluss gegenüber den steuerlichen Wertansätzen eine aktive Steuerlatenz. Weitere aktive Latenzen resultieren aus für steuerliche Zwecke nicht ansetzbaren Rückstellungen u. a. für drohende Verluste und für Pensionsurlaub, ferner aus wertmäßigen Unterschieden u. a. bei Rückstellungen für Jubiläen und sonstige Rückstellungen sowie übrigen Verbindlichkeiten.

## 9 | Personalaufwand

in T€	2018	2019
Löhne und Gehälter	32.314	38.349
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	9.846	13.468
davon für Altersversorgung	8.895	12.424
	<b>42.160</b>	<b>51.817</b>

Nicht als Personalaufwand erfasst sind Beträge, die sich aus der Aufzinsung der Personalrückstellungen, insbesondere der Pensionsrückstellungen, ergeben. Sie werden im Zinsergebnis ausgewiesen.

## 10 | Mitarbeiter

	Stichtag 31.12.2018	Durchschnitt 2019	Stichtag 31.12.2019
Verwaltung	153	155	159

## 11 | Honorare des Jahresabschlussprüfers

Sämtliche Honorare der PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft werden im Konzernabschluss der LANXESS AG veröffentlicht. Die Honorare wurden im Wesentlichen gezahlt für die Prüfung des Jahresabschlusses der LANXESS AG sowie des Konzernabschlusses inklusive des Risikofrüherkennungssystems sowie für die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses. Des Weiteren wurden Honorare für andere Bestätigungsleistungen, Steuerberatungsleistungen sowie sonstige Leistungen gezahlt. Die anderen Bestätigungsleistungen beinhalten im Wesentlichen Leistungen im Zusammenhang mit der Nachhaltigkeitsberichterstattung sowie für Prüfbescheinigungen. Die sonstigen Leistungen beinhalten projektbezogene Beratungsleistungen.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

### 12 | Anlagevermögen

in T€	Bruttowerte				Abschreibungen				Nettowerte	
	Stand 01.01. 2019	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12. 2019	Stand 01.01. 2019	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12. 2019	Stand 01.01. 2018	Stand 31.12. 2019
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>										
Software-Lizenzen	64	0	0	64	63	1	0	64	1	0
	<b>64</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>64</b>	<b>63</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>64</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
<b>Sachanlagen</b>										
Betriebs- und Geschäftsausstattung	196	17	45	168	129	29	45	113	67	55
	<b>196</b>	<b>17</b>	<b>45</b>	<b>168</b>	<b>129</b>	<b>29</b>	<b>45</b>	<b>113</b>	<b>67</b>	<b>55</b>
<b>Finanzanlagen</b>										
Anteile an verbundenen Unternehmen	738.864	0	0	738.864	0	0	0	0	738.864	738.864
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	198.363	0	0	198.363	0	0	0	0	198.363	198.363
Sonstige Ausleihungen	60.010	0	4	60.006	0	0	0	0	60.010	60.006
	<b>997.237</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>997.233</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>997.237</b>	<b>997.233</b>
<b>Anlagevermögen gesamt</b>	<b>997.497</b>	<b>17</b>	<b>49</b>	<b>997.465</b>	<b>192</b>	<b>30</b>	<b>45</b>	<b>177</b>	<b>997.305</b>	<b>997.288</b>

### 13 | Anteilsbesitz nach § 285 Nr. 11 HGB

Die Pflichtangaben nach § 285 Nr. 11 HGB sind in der Aufstellung des Anteilsbesitzes dargestellt.

### 14 | Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen beinhalten zwei langfristige Darlehen an die LANXESS Deutschland GmbH.

### 15 | Sonstige Ausleihungen

Die sonstigen Ausleihungen betreffen fast ausschließlich das anteilige Treuhandvermögen am LANXESS Pension Trust e.V. (LXS Trust). Die LANXESS AG hat mit mehreren Tranchen insgesamt Barmittel in Höhe von 58.248 T€, davon 0 T€ im Berichtsjahr, im Rahmen eines Contractual Trust Arrangement (CTA) zur Sicherung von Pensionsverpflichtungen in den LXS Trust eingebracht.

Das anteilige Treuhandvermögen der LANXESS AG ist in Anteilen an einem Spezialfonds in einer Kapitalanlagegesellschaft angelegt. Die Ertragsrealisierung in der LANXESS AG erfolgt zum Zeitpunkt eines getroffenen Ausschüttungsbeschlusses der Kapitalanlagegesellschaft. Darüber hinaus können sich vertraglich geregelte Nachschusspflichten beim Treugeber auswirken. Im Berichtszeitraum wurde keine Ausschüttung beschlossen.

Die im Geschäftsjahr ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen von in Summe –3 T€ (Vorjahr: 371 T€) resultieren im Wesentlichen aus sonstigen Aufwendungen. Der Marktwert des LXS Trust Vermögens liegt am Bilanzstichtag über dem Buchwert.

Da der CTA kein Deckungsvermögen i. S. v. § 246 Abs. 2 S. 2 HGB darstellt, wird unter Beachtung von § 253 Abs. 1 S. 4 HGB keine Bewertung zum beizulegenden Zeitwert durchgeführt, sondern die Vermögensgegenstände zu Anschaffungskosten bewertet. Eine Ausschüttungssperre besteht aus diesem Grunde nicht.

Zur Erfüllung von Verpflichtungen aus dem Demografiefonds für Mitarbeiter gemäß dem Tarifvertrag der Chemiebranche sind jährlich Barmittel bei einem Treuhänder angelegt worden. Der Zeitwert des Treuhandvermögens entspricht dem Zeitwert der Verpflichtungen aus dem Demografiefonds in Höhe von 299 T€ (Vorjahr: 249 T€). Der Bilanzwert für das Treuhandvermögen und die unter den sonstigen Rückstellungen zu zeigenden Verpflichtungen sind, wie auch die Aufwendungen und Erträge, verrechnet worden.

### 16 | Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen von 4.513.800 T€ (Vorjahr: 3.060.820 T€) betreffen im Wesentlichen kurzfristige Darlehensforderungen einschließlich der Zinsabgrenzung, Forderungen aus dem Finanzverrechnungsverkehr und Forderungen aus Ergebnisabführungsverträgen. Aus dem in Punkt (1) beschriebenen Dienstleistungsvertrag bestehen Forderungen

aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 1.628 T€ (Vorjahr: 2.481 T€). Des Weiteren bestehen wie im Vorjahr keine Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

### 17 | Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	31.12.2018	31.12.2019
Termingelder	150.000	420.000
Steuerforderungen		
aus Ertragsteuern	54.118	94.568
aus Umsatzsteuer	38.838	39.352
Sonstige	2.577	3.920
	<b>245.533</b>	<b>557.840</b>

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind alle im Folgejahr fällig.

### 18 | Wertpapiere

Die im Vorjahr in Höhe von 49.212 T€ ausgewiesenen Wertpapiere wurden im Berichtsjahr veräußert.

### 19 | Rechnungsabrechnungsposten

Unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind im Geschäftsjahr 2019 im Wesentlichen Disagiobeträge auf die ausgegebenen Anleihen in Höhe von 25.543 T€ (Vorjahr: 29.222 T€) ausgewiesen.

## 20 | Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich im Jahr 2019 wie folgt entwickelt:

	31.12.2018	Dividende	Jahres- überschuss	Ertrag aus der Kapital- erhebung/ Entnahme aus der Kapital- herabsetzung	Einstellung in	31.12.2019
<b>in T€</b>						
Gezeichnetes Kapital	91.523	0	0	-4.075	0	87.448
Kapitalrücklage	1.230.529	0	0	0	4.075	1.234.604
Andere						
Gewinnrücklagen	561.988	0	0	-200.000	231.412	593.400
Bilanzgewinn	126.931	-78.985	462.825	-231.412	0	279.359
	<b>2.010.971</b>	<b>-78.985</b>	<b>462.825</b>	<b>-435.487</b>	<b>235.487</b>	<b>2.194.811</b>

Das gezeichnete Kapital ist zum Bilanzstichtag eingeteilt in 87.447.852 auf den Inhaber lautende Stückaktien. Die Gesellschaft hat aufgrund eines Beschlusses des Vorstands vom 9. Juli 2019 nach Durchführung eines Aktienrückkaufs eine Herabsetzung des Grundkapitals im Wege der vereinfachten Kapitalherabsetzung gem. § 71 Abs. 1 Nr. 8 Satz 6 AktG von 91.522.936 € um 4.075.084 € auf 87.447.852 € durch Einziehung von 4.075.084 € auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 1,00 € je Aktie beschlossen. Gemäß § 237 Abs. 5 AktG wurde ein Betrag von 4.075.084 € in die Kapitalrücklage eingestellt. Mit allen Aktien sind die gleichen Rechte und Pflichten verbunden. Eine Aktie gewährt eine Stimme und ist maßgebend für den Anteil am Gewinn.

In der Hauptversammlung am 23. Mai 2019 wurde für den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2018 von 126.931 T€ auf Basis des vor der Hauptversammlung aktualisierten Beschlussvorschlages die folgende Verwendung beschlossen:

- › eine Dividendenzahlung von 78.985 T€ (0,90 € je dividendenberechtigte Stückaktie),
- › einen Betrag von 47.946 T€ auf neue Rechnung vorzutragen.

### Bedingtes Kapital

Mit Beschluss der Hauptversammlung der LANXESS AG vom 15. Mai 2018 ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 14. Mai 2023 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber oder auf den Namen lautende Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen, Genussrechte und/oder Gewinn-schuldverschreibungen oder eine Kombination dieser

Instrumente (zusammen „Schuldverschreibungen“) im Gesamtnennbetrag von bis zu 1.000.000.000 € mit oder ohne Laufzeitbeschränkung auszugeben und den Inhabern oder Gläubigern von Optionsschuldverschreibungen oder Optionsgenussscheinen oder Optionsgewinn-schuldverschreibungen Optionsrechte oder -pflichten oder den Inhabern oder Gläubigern von Wandelschuldverschreibungen oder Wandelgenus-scheinen oder Wandelgewinn-schuldverschreibungen Wandlungsrechte oder -pflichten auf auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von insgesamt bis zu 9.152.293 € nach näherer Maßgabe der Bedingungen dieser Schuldverschreibungen zu gewähren oder aufzu-erlegen. Im Zusammenhang damit ist das Grundkapital der LANXESS AG gemäß § 4 Abs. 5 der Satzung um bis zu 9.152.293 € bedingt erhöht (bedingtes Kapital). Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Auf-sichtsrats das Bezugsrecht in bestimmten Fällen aus-zuschließen, die in der Ermächtigung näher bezeichnet werden. Bei seiner Entscheidung über den Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre bei Ausgabe von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen, Genussrechten und/oder Gewinnschuldverschreibun-gen (bzw. Kombinationen dieser Instrumente) wird der Vorstand andere Kapitalmaßnahmen unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre berücksichtigen. Der Vorstand verpflichtet sich im Wege der Selbstbindung, Kapitalmaßnahmen unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre höchstens in einem Gesamtumfang von insgesamt 20% des derzeit bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft vorzunehmen. Diese Beschränkung gilt bei der Ausgabe neuer Aktien aufgrund der Ausnutzung eines genehmigten Kapitals, der Verwendung eigener Aktien oder der Begebung von Schuldverschreibungen mit Options- oder Wandlungsrechten bzw. -pflichten,

aufgrund derer Aktien auszugeben sind, jeweils unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre. An diese Erklärung hält sich der Vorstand so lange gebunden, solange nicht eine zukünftige Hauptversammlung neuerlich über eine Ermächtigung des Vorstands zu Kapitalmaßnahmen unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre Beschluss gefasst hat. Von der Ermächtigung der Ausgabe von Schuldverschreibungen wurde bisher kein Gebrauch gemacht.

### ***Genehmigtes Kapital I und III***

Der Vorstand ist gemäß § 4 Abs. 3 der Satzung der LANXESS AG aufgrund Beschluss der Hauptversammlung vom 15. Mai 2018 ermächtigt, das Grundkapital bis zum 14. Mai 2023 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt 18.304.587 € zu erhöhen (genehmigtes Kapital I). Der Vorstand ist des Weiteren gemäß § 4 Abs. 4 der Satzung der LANXESS AG aufgrund Beschluss der Hauptversammlung vom 26. Mai 2017 ermächtigt, das Grundkapital bis zum 25. Mai 2022 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bareinlagen einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt 9.152.293 € zu erhöhen (genehmigtes Kapital III). Bei der Ausnutzung des genehmigten Kapitals I und III steht den Aktionären grundsätzlich ein Bezugsrecht zu. Dieses kann jedoch unter bestimmten, in § 4 Abs. 3 und Abs. 4 der Satzung der LANXESS AG näher definierten, Fällen ausgeschlossen werden. Der Vorstand verpflichtet sich im Wege der Selbstbindung, Kapitalmaßnahmen unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre höchstens in einem Gesamtvolumen von

insgesamt 20% des derzeit bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft vorzunehmen. Diese Beschränkung gilt bei der Ausgabe neuer Aktien aufgrund der Ausnutzung eines genehmigten Kapitals, der Verwendung eigener Aktien oder der Begebung von Schuldverschreibungen mit Options- oder Wandlungsrechten bzw. -pflichten, aufgrund derer Aktien auszugeben sind, jeweils unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre. An diese Erklärung hält sich der Vorstand so lange gebunden, solange nicht eine zukünftige Hauptversammlung neuerlich über eine Ermächtigung des Vorstands zu Kapitalmaßnahmen unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre Beschluss gefasst hat. Eine Inanspruchnahme des genehmigten Kapitals I und III ist bisher nicht erfolgt.

### ***Erwerb und Verwendung eigener Aktien***

Zu Beginn des Geschäftsjahres 2019 hielten weder die Gesellschaft noch von ihr abhängige oder im Mehrheitsbesitz stehende Unternehmen oder Dritte, welche für Rechnung der Gesellschaft oder für Rechnung eines von ihr abhängigen oder im Mehrheitsbesitz stehenden Unternehmens handeln, eigene Aktien der Gesellschaft. Aufgrund des Beschlusses der Hauptversammlung der LANXESS AG vom 20. Mai 2016 war der Vorstand gem. § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG ermächtigt, bis zum 19. Mai 2021 eigene Aktien der Gesellschaft bis zu insgesamt 10% des Grundkapitals der Gesellschaft zu jedem gesetzlich zulässigen Zweck zu erwerben. Die Ermächtigung konnte auch durch Beteiligungsgesellschaften der Gesellschaft oder von Dritten für Rechnung der Gesellschaft oder ihrer Beteiligungsgesellschaften ausgeübt werden. Die eigenen Aktien konnten nach Wahl des Vorstands über die Börse oder mittels eines öffentlichen Kaufangebots erworben werden. Der Vorstand war ermächtigt, die

erworbenen eigenen Aktien zu allen gesetzlich zulässigen, insbesondere zu den in der Ermächtigung im Einzelnen genannten Zwecken zu verwenden.

Der Vorstand der Gesellschaft hat am 10. Januar 2019 beschlossen, diese Aktienrückkaufermächtigung auszuüben und eigene Aktien zu einem Kaufpreis von bis zu 200 Mio. € (ohne Nebenkosten) über die Börse zu erwerben. Im Zeitraum vom 14. Januar 2019 bis zum 12. Juni 2019 hat die Gesellschaft sodann insgesamt 4.075.084 auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag von 1,00 € je Aktie erworben. Der auf diese Aktien entfallende Betrag des Grundkapitals beträgt 4.075.084 €. Dies entspricht 4,453% des damaligen Grundkapitals der Gesellschaft in Höhe von 91.522.936 €. Die Erwerbe erfolgten an 94 Xetra-Handelstagen durch eine von der Gesellschaft beauftragte Bank ausschließlich über die Börse im elektronischen Handel der Frankfurter Wertpapierbörse. Der gewichtete Durchschnittskurs beläuft sich auf 49,0787 € je zurückgekaufter Aktie. Der Gesamtpreis für die zurückgekauften Aktien beträgt ohne Nebenkosten 199.999.958,47 €. Der Erwerb der eigenen Aktien erfolgte zum Zweck ihrer Einziehung und der Herabsetzung des Grundkapitals der Gesellschaft. Der Vorstand hat am 9. Juli 2019 entsprechend der Aktienrückkaufermächtigung gem. § 71 Abs. 1 Nr. 8 Satz 6 AktG die Einziehung sämtlicher zurückgekaufter Aktien beschlossen. Die Einziehung der Aktien erfolgte am 12. Juli 2019 ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss. Das Grundkapital der Gesellschaft wurde entsprechend auf 87.447.852 € herabgesetzt. Gemäß § 237 Abs. 5 AktG wurde ein Betrag von 4.075.084 € in die Kapitalrücklage eingestellt.

Die Hauptversammlung der LANXESS AG hat am 23. Mai 2019 aufschiebend befristet die Aufhebung der Aktienrückkaufermächtigung vom 20. Mai 2016 sowie eine neue Ermächtigung zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien beschlossen. Die Aufhebung und die neue Ermächtigung wurden am 13. August 2019 wirksam mit Beginn des Tages, der zwei Monate nach dem Tag liegt, an dem die letzte Bekanntmachung als Abschlussmeldung in Bezug auf das am 10. Januar 2019 angekündigte Aktienrückkaufprogramm mittels europäischem Medienbündel veröffentlicht wurde. Die neue Ermächtigung sieht vor, dass der Vorstand bis zum 22. Mai 2024 eigene Aktien der Gesellschaft bis zu insgesamt 10% des Grundkapitals der Gesellschaft zu jedem gesetzlich zulässigen Zweck erwerben kann. Die Ermächtigung kann auch durch Beteiligungsgesellschaften der Gesellschaft oder von Dritten für Rechnung der Gesellschaft oder ihrer Beteiligungsgesellschaften ausgeübt werden. Die eigenen Aktien können nach Wahl des Vorstands über die Börse oder mittels eines öffentlichen Kaufangebots erworben werden. Der Vorstand ist ermächtigt, die erworbenen eigenen Aktien zu allen gesetzlich zulässigen, insbesondere zu den in der Ermächtigung im Einzelnen genannten Zwecken zu verwenden. Im Geschäftsjahr 2019 wurden keine eigenen Aktien unter dieser neuen Ermächtigung von der Gesellschaft erworben. Zum Ende des Geschäftsjahres 2019 hielten weder die Gesellschaft noch von ihr abhängige oder im Mehrheitsbesitz stehende Unternehmen oder Dritte, welche für Rechnung der Gesellschaft oder für Rechnung eines von ihr abhängigen oder im Mehrheitsbesitz stehende Unternehmen handeln, eigene Aktien der Gesellschaft.

## 21 | Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

In den Pensionsrückstellungen werden Versorgungsverpflichtungen gegenüber aktiven und ehemaligen Mitarbeitern sowie Verpflichtungen aus Frühruhestandsvereinbarungen ausgewiesen.

Zum 31. Dezember 2019 betragen die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen 81.462 T€ (Vorjahr: 74.190 T€). Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 S. 1 HGB beträgt für das Geschäftsjahr 10.889 T€ (Vorjahr: 11.672 T€) und unterliegt der Ausschüttungssperre gemäß § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB.

Die Erfüllungsbeträge der Verpflichtungen aus den rückdeckungsakzessorischen Versorgungszusagen betragen 398 T€ und wurden mit dem Zeitwert der verpfändeten Rückdeckungsversicherung, die Deckungsvermögen im Sinne des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB darstellt, von 398 T€ saldiert. Zinsaufwendungen und Erträge aus der Rückdeckungsversicherung sind im Berichtszeitraum nicht entstanden.

## 22 | Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen bestehen für Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von 122.790 T€ für Vorjahre.

## 23 | Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen sind gebildet für Verpflichtungen aus erfolgsabhängigen Vergütungskomponenten (APP, LTSP, LTPB) für Mitarbeiter, noch nicht in Anspruch genommenen Urlaubs- und Überstundenguthaben, Arbeitnehmerjubiläen sowie für sonstige ungewisse Verbindlichkeiten. Unter den sonstigen ungewissen Verbindlichkeiten werden unter anderem die erwarteten Kosten für die Hauptversammlung des Geschäftsjahres 2019, die variable sowie die Festvergütung für den Aufsichtsrat ausgewiesen.

Die jährliche erfolgsabhängige Komponente der variablen Vergütung ist das Annual Performance Payment (APP). Es bemisst sich nach wirtschaftlichen Unternehmenszielen und weiteren Bedingungen, die der Vorstand bzw. Aufsichtsrat vor Beginn des jeweiligen Geschäftsjahres festgelegt hat, wie z. B. dem Erreichen bestimmter Ziele für das EBITDA vor Sondereinflüssen des Konzerns. Die tatsächliche Auszahlung kann von den im Voraus berechneten Beträgen abweichen.

Die langfristig ausgerichteten, erfolgsabhängigen Komponenten des Vergütungssystems sind der Long Term Stock Performance Plan (LTSP) und der Long Term Performance Bonus (LTPB).

Der LTSP bemisst sich nach der Kursentwicklung der LANXESS Aktie. Als Referenzwert wird bei dem ab 2014 aufgelegten Programm LTSP 2014–2017 der MSCI World Chemicals Index herangezogen. Bei dem seit 2010 bestehenden Programm LTSP 2010–2013, aus dem

noch ausübbar Anrechte ausstehen, dient der Dow Jones STOXX 600 Chemicals<sup>SM</sup> als Referenzindex. Der LTSP berücksichtigt die vom Gesetzgeber geforderte stärkere Ausrichtung am mehrjährigen Unternehmenserfolg. Der LTSP erstreckt sich über vier jeweils vierjährige Tranchen und die Teilnahme am LTSP erfordert ein Eigeninvestment in Aktien der LANXESS. Diese Aktien sind für durchschnittlich fünf Jahre (LTSP 2010–2013) bzw. vier Jahre (LTSP 2014–2017) gesperrt. Nach Ablauf der Sperrfrist können die durch das LTSP gewährten Anrechte ausgeübt werden. Die Ausübungsfristen betragen grundsätzlich drei Jahre, für die Tranchen 2012 und 2013 fünf Jahre. Bei dem seit 2018 bestehenden Programm LTSP 2018–2021 erfolgt nach Ablauf der vierjährigen Sperrfrist eine sofortige Ausübung der gewährten Anrechte. Der Wert eines Stock Performance Rights ist abhängig von der durchschnittlichen Performance der LANXESS Aktie im Vergleich zur Performance des Wettbewerbsindex MSCI World Chemicals während der Sperrfrist. Die Performance zum Index wird für jedes der vier Jahre der Sperrfrist einzeln ermittelt.

Der LTPB honoriert die finanzwirtschaftliche Entwicklung auf Basis des Geschäftserfolgs für drei aufeinanderfolgende Geschäftsjahre. Die Höhe des Bonus ist ein Prozentsatz der festen Jahresvergütung.

## 24 | Anleihen

Die Anleihen betragen zum 31. Dezember 2019 2.700.000 T€ (Vorjahr: 2.700.000 T€) und setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	Zinssatz in %	Laufzeit bis	Betrag
Euroanleihe 2016/2021	0,250	Oktober 2021	500.000
Privatplatzierung 2012/2022	3,500	April 2022	100.000
Euroanleihe 2012/2022	2,625	November 2022	500.000
Euroanleihe 2018/2025	1,125	Mai 2025	500.000
Euroanleihe 2016/2026	1,000	Oktober 2026	500.000
Privatplatzierung 2012/2027	3,950	April 2027	100.000
Hybridanleihe 2016/2076	4,500	Dezember 2076	500.000
			<b>2.700.000</b>

## 25 | Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 24.741 T€ (Vorjahr: 28.973 T€) bestehen im Wesentlichen aus abgegrenzten Zinsen.

## 26 | Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen ausschließlich gegenüber Dritten.

## 27 | Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 1.416.016 T€ (Vorjahr: 527.203 T€) betreffen im Wesentlichen Darlehensverbindlichkeiten einschließlich der Zinsabgrenzung sowie Verbindlichkeiten aus dem Finanzverrechnungsverkehr.

## 28 | Sonstige Verbindlichkeiten

in T€	31.12.2018	31.12.2019
Verbindlichkeiten aus Steuern	897	662
Sonstige	326	40
	1.223	<b>702</b>

## 29 | Weitere Angaben zu den Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gliedern sich nach Restlaufzeiten wie folgt:

in T€	31.12.2018			31.12.2019		
	bis zu 1 Jahr	über 1 Jahr	davon über 5 Jahre	bis zu 1 Jahr	über 1 Jahr	davon über 5 Jahre
Anleihen	0	2.700.000	1.600.000	0	2.700.000	1.600.000
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	28.973	0	0	24.741	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.584	0	0	241	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	527.203	0	0	1.416.016	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	1.223	0	0	702	0	0
	<b>558.983</b>	<b>2.700.000</b>	<b>1.600.000</b>	<b>1.441.700</b>	<b>2.700.000</b>	<b>1.600.000</b>

## 30 | Haftungsverhältnisse aus Bürgschaften

In einem mit dem Abspaltungs- und Übernahmevertrag zwischen der Bayer AG und der LANXESS AG abgeschlossenen Grundlagenvertrag haben die Bayer AG und die LANXESS AG unter anderem eine den jeweils zugeordneten Vermögenswerten entsprechende gegenseitige Freistellung von Verbindlichkeiten vereinbart. Ferner wurden spezielle Vereinbarungen über Produkthaftungsverbindlichkeiten, Umweltlasten und die Haftung für Kartellverstöße im Verhältnis der Vertragsparteien zueinander getroffen. Der Grundlagenvertrag enthält

ferner Regelungen für die Zuordnung steuerrechtlicher Effekte, die im Zusammenhang mit der Abspaltung und den vorausgegangenen Maßnahmen zur Herstellung des abgespaltenen Unternehmensbereichs stehen.

Die LANXESS AG hat zu Gunsten von Tochtergesellschaften folgende Garantien abgegeben:

in T€	31.12.2018	31.12.2019
Gegenüber Kreditinstituten	94.372	55.377
Gegenüber Lieferanten/ übrige Dritte	25.362	27.028
	<b>119.734</b>	<b>82.405</b>

Weiterhin hat die LANXESS AG für Tochterunternehmen Garantien für Zahlungsverpflichtungen aus zukünftigen Lieferungen aufgrund langfristiger Beschaffungsverträge übernommen.

Im Ausland hat die englische Konzerngesellschaft LANXESS Limited (Registrierungsnummer 03498959), Newbury, von der Befreiung der Prüfung des Jahresabschlusses unter dem Abschnitt 479A des Companies Act 2006 Gebrauch gemacht. Die LANXESS AG als oberste Muttergesellschaft hat eine gesetzlich vorgeschriebene Garantie über alle ausstehenden Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2019 in Bezug auf den Abschnitt 479C des Companies Act 2006 abgegeben. Die bilanzierten Verbindlichkeiten der LANXESS Limited belaufen sich zum 31. Dezember 2019 auf 2.510 T€.

Die zugrunde liegenden Verpflichtungen können von den betreffenden Gesellschaften nach unseren Erkenntnissen in allen Fällen erfüllt werden. Mit einer Inanspruchnahme ist nicht zu rechnen.

## SONSTIGE PFLICHTANGABEN

### 31 | Bestehen einer Beteiligung (§ 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG)

Die Meldungen über das Bestehen einer Beteiligung an der LANXESS AG sind in den Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG aufgeführt.

### 32 | Derivative Finanzinstrumente

Die LANXESS AG und Gesellschaften des LANXESS Konzerns sind im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit Währungs- und Marktpreisrisiken ausgesetzt. Zur Absicherung dieser Risiken werden auch derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Es handelt sich hierbei um außerhalb der Börse gehandelte (sogenannte OTC-) Instrumente. Dazu gehören insbesondere Devisentermingeschäfte, Zinsswaps und Wareterminkontrakte.

Ihr Einsatz erfolgt nach einheitlichen Richtlinien, unterliegt strengen internen Kontrollen und ist auf die Absicherung des operativen Geschäfts des Konzerns sowie der damit verbundenen Geldanlagen und Finanzierungsvorgänge beschränkt.

Ziel des Einsatzes von derivativen Finanzinstrumenten ist, in Bezug auf Ergebnis und Zahlungsmittelflüsse die Fluktuationen zu reduzieren, die auf Veränderungen von Wechselkursen, Zinssätzen und Marktpreisen zurückgehen.

Ein Preisänderungsrisiko derivativer Finanzinstrumente besteht aufgrund der Schwankungsmöglichkeit der zugrunde liegenden Basisgrößen wie Währungen. Soweit Derivate zu Sicherungszwecken eingesetzt sind, wird die Möglichkeit von Wertverlusten aufgrund sinkender Preise durch gegenläufige Effekte aus den gesicherten Grundgeschäften kompensiert.

Für Derivate mit positivem Marktwert besteht ein Bonitäts- oder Ausfallrisiko für den Fall, dass die jeweiligen Vertragspartner ihren Erfüllungsverpflichtungen nicht nachkommen können. Zur Minimierung dieses Risikos werden den Banken Kontrahentenlimite zugeteilt sowie Rahmenverträge eingesetzt, die im Falle der Insolvenz eines Vertragspartners eine Aufrechnung der Marktwerte der offenen derivativen Geschäfte vorsehen.

Das Nominalvolumen der mit externen Vertragspartnern abgeschlossenen Derivate belief sich zum 31. Dezember 2019 auf 1.454.316 T€ (Vorjahr: 1.129.453 T€). Mit Konzerngesellschaften wurden gegenläufige Derivate von nominal 1.259.915 T€ (Vorjahr: 1.110.805 T€) abgeschlossen. Insgesamt bestanden damit derivative Geschäfte im Nominalvolumen von 2.714.231 T€ (Vorjahr: 2.240.258 T€). Hierin enthalten waren auch solche Geschäfte, die in Bewertungseinheiten einbezogen wurden.

Die derivativen Finanzinstrumente setzten sich wie folgt zusammen:

in T€	Nominalwerte		Marktwerte		Buchwerte	
	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019
<b>Devisentermingeschäfte</b>						
positive Marktwerte	992.323	1.319.255	21.355	19.703	0	0
negative Marktwerte	1.238.329	1.389.690	25.884	22.026	3.132	1.248
	<b>2.230.652</b>	<b>2.708.945</b>	<b>-4.529</b>	<b>-2.323</b>	<b>-3.132</b>	<b>-1.248</b>
<b>Warenterminkontrakte</b>						
positive Marktwerte	4.803	2.643	589	20	0	0
negative Marktwerte	4.803	2.643	589	20	0	0
	<b>9.606</b>	<b>5.286</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>2.240.258</b>	<b>2.714.231</b>	<b>-4.529</b>	<b>-2.323</b>	<b>-3.132</b>	<b>-1.248</b>

### **Derivative Finanzinstrumente zur Abdeckung von Währungsrisiken**

Zur Absicherung von Währungsrisiken setzte die LANXESS AG Devisentermingeschäfte ein.

Die Sicherungsmaßnahmen umfassen externe Devisentermingeschäfte die einer Absicherung mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteter Geschäfte der Konzernunternehmen in Fremdwährung dienen und spiegelbildlich an diese Konzerngesellschaften weitergegeben werden.

Zur Absicherung mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteter Geschäfte der Konzernunternehmen in Fremdwährung bestanden externe Devisentermingeschäfte im Nominalwert von 344.824 T€ (Vorjahr: 332.607 T€) mit einem beizulegenden Zeitwert von -7.997 T€ (Vorjahr: -12.900 T€). Ihnen standen gegenläufige Geschäfte mit Unternehmen des Konzerns von nominal 344.824 T€ (Vorjahr: 332.607 T€) gegenüber; ihr beizulegender Zeitwert belief sich auf 7.997 T€ (Vorjahr: 12.900 T€). Wertänderungen korrespondierender externer und interner Geschäfte verhalten sich jeweils gegenläufig und gleichen sich mit Fälligkeit bis zum Jahr 2022 aus. Die Geschäfte waren in Bewertungsportfolios zusammengefasst und wurden bilanziell nicht erfasst.

Zur Abdeckung der Währungsrisiken aus Forderungen und Verbindlichkeiten der LANXESS AG sowie der Konzernunternehmen (bilanzielles Risiko) schloss die LANXESS AG Devisentermingeschäfte mit externen Vertragspartnern im Nominalvolumen von 1.106.850 T€ (Vorjahr: 792.044 T€) ab; ihr beizulegender Zeitwert betrug -5.019 T€ (Vorjahr: -5.275 T€). Die Geschäfte wurden teilweise an Konzerngesellschaften weitergereicht; diese internen Gegengeschäfte machten nominal 912.449 T€ (Vorjahr: 773.395 T€) bei einem beizulegenden Zeitwert von 2.695 T€ (Vorjahr: 746 T€) aus. Soweit zur Absicherung von Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten der Konzerngesellschaften abgeschlossene Devisentermingeschäfte über interne Geschäfte an die betroffenen Konzerngesellschaften weitergereicht wurden, erfolgte eine Zusammenfassung der sich gegenläufig verhaltenden Geschäfte zu Bewertungsportfolios. Hierin standen sich aus externen und internen Geschäften zum Abschlussstichtag beizulegende Zeitwerte in absolut gleicher Höhe gegenüber. Sie werden überwiegend im Jahr 2020 und im Übrigen spätestens im Jahr 2022 fällig. Die Geschäfte waren bilanziell nicht erfasst.

Der beizulegende Zeitwert von Devisentermingeschäften, die zur Absicherung des bilanziellen Fremdwährungsrisikos von Konzerngesellschaften dienen und denen keine korrespondierenden internen Gegengeschäfte gegenüberstanden, belief sich auf -1.248 T€ (Vorjahr: -3.132 T€). Der negative Marktwert wird unter den sonstigen Rückstellungen ausgewiesen.

Weitere Bewertungseinheiten (Mikro-Hedges) wurden aus Währungsdarlehen, die die LANXESS AG bei Konzernunternehmen aufgenommen bzw. an diese gewährt hatte, und den zu ihrer Absicherung abgeschlossenen sich gegenläufig verhaltenden Devisentermingeschäften gebildet. Die gesicherten Darlehen hatten zum Abschlussstichtag einen Buchwert von 105.595 T€ (Vorjahr: 63.015 T€) für gewährte bzw. von 68.112 T€ (Vorjahr: 64.047 T€) für aufgenommene Darlehen. Per Saldo bestand ein Währungsrisiko von 1.076 T€ (Vorjahr: 1.397 T€). Die externen Devisenkontrakte wiesen per Saldo einen negativen Zeitwert von –1.248 T€ (Vorjahr: –3.132 T€) auf, sind jeweils im Jahr 2020 fällig und bilanziell nicht erfasst.

#### **Derivative Finanzinstrumente zur Abdeckung von Preisrisiken**

Die externen Warenterminkontrakte, die alle innerhalb eines Jahres fällig werden, wurden spiegelbildlich an Konzerngesellschaften weitergegeben. Die Ergebnisse der bis zum Jahresende beendeten Geschäfte glichen sich aus. Zur Bewertung der noch offenen Geschäfte wurden jeweils Microbewertungseinheiten gebildet, sodass per Saldo kein Ergebnis entstand.

#### **Bewertungsmethoden**

Die beizulegenden Zeitwerte der derivativen Finanzinstrumente werden mit marktüblichen Bewertungsmethoden unter Berücksichtigung der am Bewertungsstichtag vorliegenden Marktdaten (Marktwerte) ermittelt. Im Einzelnen gelten dabei folgende Grundsätze:

- › die Marktwerte der Devisentermingeschäfte wurden mit der „Forward-Methode“ aus den Beträgen abgeleitet, zu denen sie gehandelt oder notiert werden.
- › die Marktwerte der Warentermingeschäfte wurden ebenfalls mit der „Forward-Methode“ aus den Beträgen abgeleitet, zu denen sie gehandelt oder notiert werden.

Zur Messung der Effektivität von Sicherungsbeziehungen wird die Dollar-Offset-Methode herangezogen.

### **33 | Gesamtbezüge des Vorstands und des Aufsichtsrats (gemäß § 285 Nr. 9 a HGB)**

Für das Geschäftsjahr 2019 beliefen sich die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstands der LANXESS AG auf 11.790 T€ (Vorjahr: 12.183 T€). Hiervon entfielen auf die jährliche Vergütung (feste Jahresvergütung, Annual Performance Payment (APP), Sachbezüge und sonstige) 7.101 T€ (Vorjahr: 8.597 T€), auf Bezüge für das Vorjahr minus 34 T€ (Vorjahr: 0 T€) sowie auf die mehrjährige Vergütung 4.723 T€ (Vorjahr: 3.586 T€).

In der mehrjährigen Vergütung sind Bezüge im Rahmen des Long Term Performance Bonus (LTPB) von 2.688 T€ (Vorjahr: 1.726 T€) und im Rahmen des anteilsbasierten Long Term Stock Performance Plan (LTSP) enthalten. Innerhalb des LTSP wurden 2.035.000 (Vorjahr: 1.860.000) Vergütungsrechte gewährt. Der beizulegende Zeitwert zum Zeitpunkt der Gewährung belief sich auf 2.035 T€ (Vorjahr: 1.860 T€). Im Geschäftsjahr 2019 ergab sich ein Aufwand aus der anteilsbasierten Vergütung von 4.518 T€ (Vorjahr: Ertrag von 81 T€).

Daneben fielen Nettoaufwendungen für die Altersvorsorge der Vorstände in Höhe von 5.094 T€ (Vorjahr: 2.581 T€) an. Der Barwert des Verpflichtungsumfanges der zum Jahresende 2018 aktiven Vorstandsmitglieder lag bei 21.952 T€ (Vorjahr: 16.858 T€). Einzelheiten zum Vergütungssystem der Vorstandsmitglieder und die Individualisierung der Vorstandsbezüge finden sich im zusammengefassten Lagebericht von LANXESS Konzern und LANXESS AG für das Geschäftsjahr 2019 im Abschnitt Vergütungsbericht.

**Vergütung des Aufsichtsrats**

in T€	Feste Vergütung	Vergütung der Ausschusstätigkeit	Sitzungsgeld	Langfristige Vergütung	Gesamtsumme
<b>2019</b>	<b>1.155</b>	<b>472</b>	<b>177</b>	<b>0</b>	<b>1.804</b>
2018	1.160	540	221	0	1.921

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten im Geschäftsjahr 2019 Gesamtbezüge von 1.804 T€ (Vorjahr: 1.921 T€). Die für die Mitglieder des Aufsichtsrats gebildete Rückstellung für mehrjährige Vergütung belief sich zum 31. Dezember 2019 auf 1.670 T€ (Vorjahr: 1.310 T€).

Daneben erhielten die Arbeitnehmervertreter des Aufsichtsrats, die Arbeitnehmer im LANXESS Konzern sind, Gehälter im Rahmen ihres Anstellungsverhältnisses. Die Höhe der Gehälter entsprach dabei einer angemessenen Vergütung für entsprechende Funktionen und Aufgaben im Konzern.

Einzelheiten zum Vergütungssystem der Aufsichtsratsmitglieder und die Individualisierung der Aufsichtsratsbezüge finden sich im zusammengefassten Lagebericht von LANXESS Konzern und LANXESS AG für das Geschäftsjahr 2019 im Abschnitt Vergütungsbericht.

### 34 | Gesamtbezüge für frühere Mitglieder des Vorstands sowie Vorstandsmitglieder, die Ihre Tätigkeit im Laufe des Geschäftsjahres beendet haben (gemäß § 285 Nr. 9 a Satz 6 dd und Nr. 9 b HGB)

Die Gesamtbezüge ehemaliger Vorstandsmitglieder beliefen sich im Geschäftsjahr 2019 auf 7.070 T€ (Vorjahr: 473 T€) und betreffen erfolgte Zahlungen aus der Altersversorgung. Daraus entfallen 6.459 T€ (Vorjahr: 0 T€) auf einmalige Kapitalzahlungen. Es wurden 4.885 T€ (Vorjahr: 2.790 T€) an laufendem Pensionsaufwand erfasst.

Für den Verpflichtungsumfang laufender Pensionen und Anwartschaften auf Pensionen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstandes sind Rückstellungen zum 31. Dezember 2019 in Höhe von 27.904 T€ (Vorjahr: 30.089 T€) gebildet.

### 35 | Gewährte Vorschüsse und Kredite an Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats (gemäß § 285 Nr. 9 c HGB)

Zum 31. Dezember 2019 bestanden keine Kredite oder Vorschüsse an Mitglieder des Vorstands oder des Aufsichtsrats. Haftungsverhältnisse für diesen Personenkreis sind nicht eingegangen worden.

### 36 | Ausschüttungsgesperrte Beträge (gem. § 253 Abs. 6 S. 2 HGB)

Zum Abschlussstichtag unterliegen der Ausschüttungssperre:

in T€	31.12.2018	31.12.2019
Rückstellungen für Pensionen (7-Jahres-Durchschnittszinssatz)	85.699	92.237
abzüglich Rückstellungen für Pensionen (10-Jahres-Durchschnittszinssatz)	-74.027	-81.348
<b>Unterschiedsbetrag</b>	<b>11.672</b>	<b>10.889</b>
<b>Gesamtbetrag der ausschüttungsgesperrten Beträge</b>	<b>11.672</b>	<b>10.889</b>

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2019 übersteigen die frei verfügbaren Rücklagen den Gesamtbetrag der ausschüttungsgesperrten Beträge. Daher besteht keine Ausschüttungssperre in Bezug auf den Bilanzgewinn in Höhe von 279.359 T€.

### 37 | Nachtragsbericht

Nach dem 31. Dezember 2019 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, von denen ein wesentlicher Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der LANXESS AG zu erwarten ist.

### 38 | Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung vor, zu beschließen, aus dem Bilanzgewinn in Höhe von 279.359 T€ eine Dividendenzahlung von 0,95 € je dividendenberechtigter Stückaktie vorzunehmen. Dies entspricht einer Gesamtausschüttung von 83.075 T€. Der nach Abzug der geplanten Dividendensumme verbleibende Betrag von 196.284 T€ soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

### 39 | Organe der Gesellschaft

#### Aufsichtsrat

Mitglieder des Aufsichtsrats bekleiden die nachstehend genannten Mandate in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten und vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen.

Als Vertreter der Anteilseigner gehören derzeit die folgenden Damen und Herren dem Aufsichtsrat an:

#### Dr. Matthias L. Wolfgruber (Vorsitzender)

Selbstständiger Berater

Ehemaliger Vorsitzender des Vorstands der ALTANA AG

#### Weitere Mandate

LANXESS Deutschland GmbH, Köln<sup>1)</sup>  
(Vorsitzender)

Grillo Werke AG, Duisburg<sup>1)</sup>

ALTANA AG, Wesel<sup>1)</sup>

ARDEX GmbH, Witten (Vorsitzender des Beirats)

Cabot Corporation, Boston,  
Massachusetts/Vereinigte Staaten von Amerika

#### Dr. Heike Hanagarth

Selbstständige Unternehmensberaterin

Ehem. Mitglied des Vorstands der Deutsche Bahn AG, Berlin

#### Weitere Mandate

LANXESS Deutschland GmbH, Köln<sup>1)</sup>

aichele GROUP GmbH & Co. KG, Bretten

Gilde Buy Out Partners BV, Utrecht/Niederlande

NXT Boardroom GmbH, München (seit dem 1. Januar 2020)

#### Dr. Friedrich Janssen

Aufsichtsratsmitglied in verschiedenen Wirtschaftsunternehmen

Ehemaliges Mitglied des Vorstands der E.ON Ruhrgas AG, Essen

#### Weitere Mandate

LANXESS Deutschland GmbH, Köln<sup>1)</sup>

Hoberg & Driesch GmbH, Düsseldorf (Vorsitzender des Beirats)

#### Pamela Knapp

Verwaltungsratsmitglied und Aufsichtsratsmitglied in verschiedenen europäischen Wirtschaftsunternehmen

Ehemals Finanzvorstand der GfK SE

#### Weitere Mandate

NV Bekaert SA, Kortrijk, Belgien (Mitglied des Verwaltungsrats)

Panalpina World Transport (Holding) AG, Basel, Schweiz  
(Mitglied des Verwaltungsrats bis zum 8. August 2019)

Compagnie de Saint-Gobain S.A., Courbevoie, Frankreich  
(Mitglied des Verwaltungsrats – Conseil d'Administration)

Peugeot S.A., Rueil-Malmaison, Frankreich  
(Mitglied des Aufsichtsrats – Conseil de Surveillance)

HKP Group AG, Zürich, Schweiz  
(Mitglied des Verwaltungsrats bis zum 15. Oktober 2019)

#### Lawrence A. Rosen

Aufsichtsratsmitglied in verschiedenen Wirtschaftsunternehmen

Ehemaliges Mitglied des Vorstands der Deutsche Post AG

#### Weitere Mandate

LANXESS Deutschland GmbH, Köln<sup>1)</sup>

Qiagen N.V., Venlo/Niederlande

#### Theo H. Walthie

Selbstständiger Berater

Ehemaliger Global Business President des Geschäftsbereichs  
Hydrocarbons & Energy der Dow Chemical Company

#### Weitere Mandate

LANXESS Deutschland GmbH, Köln<sup>1)</sup>

NBE Therapeutics AG, Basel/Schweiz  
(Präsident des Verwaltungsrats)

1) Gesetzlich zu bildende Aufsichtsräte.

Als Vertreter der Arbeitnehmer gehören derzeit die folgenden Damen und Herren dem Aufsichtsrat an:

#### **Ralf Sikorski (Stellvertretender Vorsitzender)**

Mitglied im geschäftsführenden Hauptvorstand der IG BCE, Hannover (seit dem 17. Juni 2019)

#### **Weitere Mandate**

LANXESS Deutschland GmbH, Köln<sup>1)</sup>  
(Stellvertretender Vorsitzender)

Chemie Pensionsfonds AG, München<sup>1)</sup>  
(Vorsitz)

RAG AG, Herne<sup>1)</sup>

RWE AG, Essen<sup>1)</sup>

RWE Power AG, Köln und Essen<sup>1)</sup> (Stellvertretender Vorsitzender)

RWE Generation SE, Essen<sup>1)</sup>

KSBG – Kommunale Verwaltungsgesellschaft GmbH, Essen<sup>1)</sup>  
(Stellvertretender Vorsitzender)

#### **Birgit Bierther (seit dem 25. Januar 2019)**

Vorsitzende des Betriebsrats LANXESS am Standort Köln

#### **Weitere Mandate**

LANXESS Deutschland GmbH, Köln<sup>1)</sup> (seit dem 25. Januar 2019)

#### **Werner Czaplik**

Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats LANXESS und  
des Konzernbetriebsrats

Mitglied des Betriebsrats LANXESS am Standort Leverkusen

#### **Weitere Mandate**

LANXESS Deutschland GmbH, Köln<sup>1)</sup>

#### **Dr. Hans-Dieter Gerriets**

Vorsitzender des Konzernsprecherausschusses der leitenden  
Angestellten der LANXESS AG und Vorsitzender des Sprecher-  
ausschusses LANXESS

Verantwortlicher Betriebsleiter eines Produktionsbetriebs der  
Business Unit Advanced Industrial Intermediates der LANXESS  
Deutschland GmbH

#### **Weitere Mandate**

LANXESS Deutschland GmbH, Köln<sup>1)</sup>

#### **Thomas Meiers**

Vorstandssekretär, Vorstandsbereich 3 „Digitalisierung/Arbeit/  
Mitglieder“ der IG BCE, Hannover

#### **Weitere Mandate**

LANXESS Deutschland GmbH, Köln<sup>1)</sup>

INEOS Deutschland Holding GmbH, Köln<sup>1)</sup>

INEOS Köln GmbH, Köln<sup>1)</sup>

#### **Manuela Strauch**

Vorsitzende des Betriebsrats LANXESS am Standort Uerdingen

Mitglied im Gesamtbetriebsrat LANXESS

Stellvertretende Vorsitzende im Konzernbetriebsrat LANXESS

#### **Weitere Mandate**

LANXESS Deutschland GmbH, Köln<sup>1)</sup>

1) Gesetzlich zu bildende Aufsichtsräte.

## Vorstand

Dem Vorstand der Gesellschaft gehörten derzeit folgende

Personen an:

### Mandate der amtierenden Mitglieder des Vorstands

Mitglied des Vorstands	Externe Mandate	Konzernmandate
<b>Matthias Zachert</b> Vorstandsvorsitzender	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mitglied im Aufsichtsrat der Siemens AG, Berlin und München</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vorsitzender der Geschäftsführung der LANXESS Deutschland GmbH</li> </ul>
<b>Dr. Anno Borkowsky</b> Vorstandsmitglied (seit dem 1. Juni 2019)		<ul style="list-style-type: none"> <li>Mitglied der Geschäftsführung der LANXESS Deutschland GmbH</li> <li>Mitglied des Board of Directors der LANXESS Additives Taiwan Ltd. (bis zum 1. September 2019)</li> <li>Vorsitzender des Board of Directors der LANXESS Hong Kong Ltd. (seit dem 1. Januar 2020)</li> <li>Vorsitzender des Board of Directors der LANXESS Corp. (seit dem 1. Januar 2020)</li> <li>Vorsitzender des Board of Directors der LANXESS Chemical (China) Co. Ltd. (seit dem 1. Januar 2020)</li> <li>Vorsitzender des Board of Directors der LANXESS India Private Ltd. (seit dem 1. Januar 2020)</li> <li>Mitglied des Board of Directors der LANXESS Solutions US Inc. (seit dem 1. Januar 2020)</li> </ul>
<b>Dr. Stephanie Coßmann</b> Vorstandsmitglied und Arbeitsdirektorin (seit dem 1. Januar 2020)		<ul style="list-style-type: none"> <li>Mitglied der Geschäftsführung der LANXESS Deutschland GmbH (seit dem 1. Januar 2020)</li> <li>Mitglied des Verwaltungsrats der LANXESS N.V. (seit dem 1. Februar 2020)</li> </ul>
<b>Dr. Hubert Fink</b> Vorstandsmitglied		<ul style="list-style-type: none"> <li>Mitglied der Geschäftsführung der LANXESS Deutschland GmbH</li> <li>Vorsitzender des Aufsichtsrats der Saltigo GmbH</li> <li>Geschäftsführendes Mitglied des Verwaltungsrats der LANXESS N.V. (seit dem 1. Januar 2020)</li> </ul>

### Mandate der amtierenden Mitglieder des Vorstands

Mitglied des Vorstands	Externe Mandate	Konzernmandate
<b>Michael Pontzen</b> Vorstandsmitglied und Finanzvorstand		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitglied der Geschäftsführung der LANXESS Deutschland GmbH</li> <li>• Mitglied des Board of Directors der LANXESS Corp.</li> <li>• Mitglied des Board of Directors der LANXESS Solutions Korea Inc.</li> <li>• Mitglied des Board of Directors der LANXESS Solutions US Inc.</li> </ul>
<b>Dr. Rainier van Roessel</b> Vorstandsmitglied und Arbeitsdirektor (aus dem Vorstand ausgeschieden mit Ablauf des 31. Dezember 2019)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitglied im Aufsichtsrat der                CURRENTA Geschäftsführungs-GmbH,                Leverkusen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitglied der Geschäftsführung der LANXESS Deutschland GmbH                (bis zum 31. Dezember 2019)</li> <li>• Vorsitzender des Board of Directors der LANXESS S.A. de C.V.                (bis zum 15. Juli 2019)</li> <li>• Geschäftsführendes Mitglied des Verwaltungsrats der LANXESS N.V.                (bis zum 31. Dezember 2019)</li> <li>• Vorsitzender des Board of Directors der LANXESS Hong Kong Ltd.                (bis zum 31. Dezember 2019)</li> <li>• Vorsitzender des Board of Directors der LANXESS Pte. Ltd.                (bis zum 1. Juni 2019)</li> <li>• Vorsitzender des Board of Directors der LANXESS Corp.                (bis zum 31. Dezember 2019)</li> <li>• Vorsitzender des Board of Directors der LANXESS Chemical (China) Co. Ltd.                (bis zum 31. Dezember 2019)</li> <li>• Vorsitzender des Board of Directors der LANXESS India Private Ltd.                (bis zum 31. Dezember 2019)</li> <li>• Vorsitzender des Board of Directors der LANXESS K.K. (bis zum 16. Juli 2019)</li> <li>• Mitglied des Board of Directors der LANXESS Thai Co., Ltd.                (bis zum 28. Mai 2019)</li> <li>• Mitglied des Board of Directors der LANXESS Solutions US Inc.                (bis zum 31. Dezember 2019)</li> <li>• Mitglied des Board of Directors der LANXESS Solutions Korea Inc.                (bis zum 27. Juni 2019)</li> <li>• Mitglied des Board of Directors der LANXESS Solutions Japan Ltd.                (bis zum 16. Juli 2019)</li> </ul>

## Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Mitteilungspflichtiger	Datum der Änderung	Schwellenwert	Stimmrechtsanteil über Aktien		Stimmrechtsanteil über Instrumente		Zurechnung der Stimmrechte
			in %	absolut	in %	absolut	
DWS Investment GmbH, Frankfurt, Deutschland	9.7.2019	5,00%	5,25%	4.592.372	0,00%	0	DWS Investment GmbH, Frankfurt, Deutschland (5,25 % gemäß §§ 33, 34 WpHG n.F.)
Warren E. Buffett	21.12.2017	5,00%	5,02%	4.589.596	0,00%	0	General Reinsurance AG, Köln, Deutschland (5,02 % gemäß §§ 21, 22 WpHG a.F., §§ 33, 34 WpHG n.F.)
Government of Singapore, acting by and through the Ministry of Finance, Singapore, Singapore	21.12.2017	5,00%	5,01%	4.583.610	0,00%	0	GIC Private Limited, Singapore, Singapore (5,01 % gemäß §§ 21, 22 WpHG a.F., §§ 33, 34 WpHG n.F.)
BlackRock, Inc., Wilmington, DE, USA	12.11.2019	5,00%	4,68%	4.089.556	0,36%	317.222	BlackRock, Inc., Wilmington, DE, USA (4,68 % gemäß §§ 33, 34 WpHG n.F., 0,36 % gemäß § 38 Abs. 1 WpHG n.F.)
Ministry of Finance on behalf of the State of Norway, Oslo, Norwegen	13.12.2019	3,00%	4,31%	3.767.815	0,44%	382.323	Norges Bank, Oslo, Norway (4,31 % gemäß §§ 33, 34 WpHG n.F., 0,44 % gemäß § 38 Abs. 1 WpHG n.F.)
Polaris Capital Management, LLC, Boston, MA, USA	30.07.2019	3,00%	3,18%	2.784.794	0,00%	0	Polaris Capital Management, LLC, Boston, MA, USA (3,18 % gemäß §§ 33, 34 WpHG n.F.)
Templeton Investment Counsel, LLC, Wilmington, Delaware, USA	23.10.2015	3,00%	3,04%	2.779.376	0,00%	0	Templeton Investment Counsel, LLC, Wilmington, Delaware, USA (3,04 % gemäß §§ 21, 22 WpHG a.F., §§ 33, 34 WpHG n.F.)
UBS Group AG, Zürich, Schweiz	10.12.2019	3,00%	2,99%	2.617.507	0,43%	378.760	UBS Group AG, Zürich, Schweiz (2,99 % gemäß §§ 33, 34 WpHG n.F., 0,43 % gemäß § 38 Abs. 1 WpHG n.F.)

# Aufstellung des Anteilsbesitzes

An den nachstehend aufgeführten Unternehmen hält die LANXESS AG unmittelbar oder mittelbar mindestens 20% der Anteile (Angabe nach § 285 Nr. 11 HGB). Bei den angegebenen Werten für Eigenkapital und Jahresüberschuss bzw. -fehlbetrag handelt es sich um die Werte aus den auf Basis des jeweiligen Landesrechts erstellten Jahresabschlüssen.

## Name und Sitz der Gesellschaft

	Beteili- gungs- anteil in %	Eigen- kapital Mio. €	Ergebnis Mio. €
<b>Vollkonsolidierte Unternehmen</b>			
<b>Deutschland</b>			
Bond-Laminates GmbH, Brilon	100	3	0 <sup>1)</sup>
CheMondis GmbH, Köln	100	0	0 <sup>1)</sup>
IAB Ionenaustauscher GmbH Bitterfeld, Greppin	100	31	0 <sup>1)</sup>
IMD Natural Solutions GmbH, Dortmund	100	1	0 <sup>1)</sup>
LANXESS Accounting GmbH, Köln	100	0	0 <sup>1)</sup>
LANXESS Beteiligungs- gesellschaft mbH & Co. OHG, Leverkusen	100	670	0
LANXESS Deutschland GmbH, Köln	100	1.299	0 <sup>1)</sup>

## Name und Sitz der Gesellschaft

	Beteili- gungs- anteil in %	Eigen- kapital Mio. €	Ergebnis Mio. €
<b>Vollkonsolidierte Unternehmen</b>			
LANXESS Distribution GmbH, Leverkusen	100	4	0 <sup>1)</sup>
LANXESS Organometallics GmbH, Bergkamen	100	52	0 <sup>1)</sup>
Saltigo GmbH, Leverkusen	100	28	0 <sup>1)</sup>
<b>EMEA (ohne Deutschland)</b>			
Anderol B.V., Venlo (Niederlande)	100	22	5
Antec International Ltd., Sudbury, Suffolk (Großbritannien)	100	33	17
Chemtura France S.A.S., Fitz James (Frankreich)	100	6	0
Europigments, S.L., Barcelona (Spanien)	52	5	1
Great Lakes Chemical (Netherlands) B.V., Amsterdam (Niederlande)	100	45	11
Great Lakes Holding S.A.S., Fitz James (Frankreich)	100	8	0
LANXESS (Pty) Ltd., Modderfontein (Südafrika)	100	-5	-29
LANXESS Central Eastern Europe s.r.o., Bratislava (Slowakei)	100	20	2
LANXESS CISA (Pty.) Ltd., Newcastle (Südafrika)	100	63	6
LANXESS Chemicals, S.L., Barcelona (Spanien)	100	1.438	24
LANXESS Chrome Mining (Pty.) Ltd., Modderfontein (Südafrika)	74	-84	-42
LANXESS Epierre SAS, Epierre (Frankreich)	100	2	0
LANXESS Holding Switzerland AG, Frauenfeld (Schweiz)	100	590	-7

## Name und Sitz der Gesellschaft

	Beteili- gungs- anteil in %	Eigen- kapital Mio. €	Ergebnis Mio. €
<b>Vollkonsolidierte Unternehmen</b>			
LANXESS Holding UK Unlimited, Manchester (Großbritannien)	100	140	42
LANXESS Investments Netherlands B.V., Amsterdam (Niederlande)	100	115	0
LANXESS Kimya Ticaret Limited Şirketi, Istanbul (Türkei)	100	1	0
LANXESS Limited, Newbury (Großbritannien)	100	27	0
LANXESS Manufacturing Netherlands B.V., Amsterdam (Niederlande)	100	228	1
LANXESS N.V., Antwerpen (Belgien)	100	291	19
LANXESS S.A.S., Courbevoie (Frankreich)	100	22	1
LANXESS S.r.l., Mailand (Italien)	100	65	3
LANXESS Sales Netherlands B.V., Amsterdam (Niederlande)	100	18	0
LANXESS Solutions Italy S.r.L., Latina (Italien)	100	58	-4
LANXESS Solutions UK Ltd., Manchester (Großbritannien)	100	238	36
LANXESS Switzerland GmbH, Frauenfeld (Schweiz)	100	430	51
LANXESS Urethanes UK Ltd., Baxenden NR Accrington (Großbritannien)	100	18	1
OOO LANXESS, Moskau (Russland)	100	4	1
OOO LANXESS Lipetsk, Lipetsk (Russland)	100	3	0
Sybron Chemical Industries Nederland B.V., Ede (Niederlande)	100	44	0
Sybron Chemicals International Holdings Ltd., Newbury (Großbritannien)	100	0	0

## Name und Sitz der Gesellschaft

	Beteili- gungs- anteil in %	Eigen- kapital Mio. €	Ergebnis Mio. €
<b>Vollkonsolidierte Unternehmen</b>			
<b>Nordamerika</b>			
Assured Insurance Company, Montpelier (USA)	100	1	0
Great Lakes Chemical Corporation, Wilmington, New Castle (USA)	100	189	17
LANXESS Canada Co./Cie, Elmira (Kanada)	100	103	10
LANXESS Corporation, Pittsburgh (USA)	100	2.230	25
LANXESS Services US LLC, Wilmington, New Castle (USA)	100	1	1
LANXESS Solutions US Inc., Wilmington, New Castle (USA)	100	2.049	61
Sybron Chemical Holdings Inc., Birmingham (USA)	100	17	0
<b>Lateinamerika</b>			
Chemtura Corporation Mexico, S. de R.L. de C.V., Atizapan de Zaragoza (Mexiko)	100	12	0
LANXESS Indústria de Poliuretanos e Lubrificantes Ltda., Rio Claro (Brasilien)	100	8	-2
LANXESS Industria de Produtos Quimicos e Plasticos Ltda., São Paulo (Brasilien)	100	101	-4
LANXESS S.A. de C.V., Mexico City (Mexiko)	100	25	2
LANXESS S.A., Buenos Aires (Argentinien)	100	18	2
Rhein Chemie Uruguay S.A., Colonia (Uruguay)	100	1	0

## Name und Sitz der Gesellschaft

	Beteili- gungs- anteil in %	Eigen- kapital Mio. €	Ergebnis Mio. €
<b>Vollkonsolidierte Unternehmen</b>			
<b>Asien/Pazifik</b>			
Chemtura Chemicals Nanjing Co. Ltd., Nanjing (China)	100	12	0
Chemtura China Holding Co. Ltd., Schanghai (China)	100	22	1
LANXESS (Changzhou) Co., Ltd., Changzhou (China)	100	60	10
LANXESS (Liyang) Polyols Co., Ltd., Liyang (China)	100	-7	-3
LANXESS (Ningbo) Pigments Co., Ltd., Ningbo City (China)	100	27	-7
LANXESS (Wuxi) High Performance Composite Materials Company Limited, Wuxi (China)	100	157	25
LANXESS Additives Hong Kong Ltd., Hongkong (Hong Kong)	100	0	1
LANXESS Additives Taiwan Ltd., Kaohsiung (Taiwan)	100	6	-2
LANXESS Advanced Materials (Nantong) Co. Ltd., Nantong (China)	100	12	-3
LANXESS Chemical (China) Co., Ltd., Schanghai (China)	100	102	3
LANXESS Electronic Materials L.L.C., Gyeonggi-do (Korea)	100	23	10
LANXESS Hong Kong Limited, Hongkong (Hong Kong)	100	359	59
LANXESS India Private Ltd., Thane (Indien)	100	192	22 <sup>2)</sup>
LANXESS K.K., Tokio (Japan)	100	53	4
LANXESS Korea Limited, Seoul (Südkorea)	100	6	-13
LANXESS Pte. Ltd., Singapur (Singapur)	100	64	7
LANXESS Pty. Ltd., Granville (Australien)	100	8	0

## Name und Sitz der Gesellschaft

	Beteili- gungs- anteil in %	Eigen- kapital Mio. €	Ergebnis Mio. €
<b>Vollkonsolidierte Unternehmen</b>			
LANXESS Shanghai Pigments Co., Ltd., Schanghai (China)	100	17	0
LANXESS Solutions Australia Pty. Ltd., West Gosford (Australien)	100	2	-1
LANXESS Solutions India Private Ltd., Neu-Delhi (Indien)	100	0	0 <sup>2)</sup>
LANXESS Solutions Japan Ltd., Tokyo (Japan)	100	26	1
LANXESS Solutions Korea Inc., Gyeonggi-do (Korea)	100	9	0
LANXESS Specialty Chemicals Co., Ltd., Schanghai (China)	100	-29	-10
LANXESS Taiwan Ltd., Kaohsiung (Taiwan)	100	17	0
Rhein Chemie (Qingdao) Co., Ltd., Qingdao (China)	90	29	1
<b>Gemeinschaftlich geführte Unternehmen</b>			
<b>Deutschland</b>			
DuBay Polymer GmbH, Hamm	50	31	2
<b>Nordamerika</b>			
Rubicon LLC, Salt Lake City (USA)	50	-33	0 <sup>2)</sup>
<b>Assoziierte Unternehmen</b>			
<b>Deutschland</b>			
Currenta GmbH & Co. OHG, Leverkusen	40	64	51 <sup>2)</sup>

**Name und Sitz der Gesellschaft**

	<b>Beteili- gungs- anteil in %</b>	<b>Eigen- kapital Mio. €</b>	<b>Ergebnis Mio. €</b>
<b>Nicht konsolidierte Tochterunternehmen von untergeordneter Bedeutung</b>			
<b>Deutschland</b>			
Achte LXS GmbH, Köln	100	0	0 <sup>1)</sup>
LANXESS Middle East GmbH, Köln	100	0	0
Siebte LXS GmbH, Leverkusen	100	0	0 <sup>1)</sup>
<b>EMEA (ohne Deutschland)</b>			
Gulf Stabilizers Industries Sales FZCO, Dubai (VAE)	52	0	0
W. Hawley & Son Ltd., Newbury (Großbritannien)	100	0	0
<b>Lateinamerika</b>			
Comercial Andinas Ltda., Santiago de Chile (Chile)	100	0	0
Crompton Servicios, S.A. de C.V., Atizapan de Zaragoza (Mexiko)	100	0	0
<b>Asien/Pazifik</b>			
LANXESS Thai Co., Ltd., Bangkok (Thailand)	100	1	1
PCTS Specialty Chemicals Malaysia (M) Sdn. Bhd., Kuala Lumpur (Malaysia)	100	0	0
<b>Nicht konsolidierte andere Unternehmen von untergeordneter Bedeutung</b>			
<b>Lateinamerika</b>			
Hidrax Ltda., Taboão da Serra (Brasilien)	39	1	0

<sup>1)</sup> Ergebnis nach Ergebnisabführung

<sup>2)</sup> Jahresabschluss zum 31.12.2018

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass, gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen, der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der LANXESS AG vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des LANXESS Konzerns sowie der LANXESS AG so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des LANXESS Konzerns bzw. der LANXESS AG beschrieben sind.

Köln, den 27. Februar 2020  
LANXESS Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Matthias Zachert                      Dr. Anno Borkowsky

Dr. Stephanie Coßmann              Dr. Hubert Fink

Michael Pontzen

# Bestätigungs- vermerk des Abschlussprüfers

## BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSS- PRÜFERS

„An die LANXESS Aktiengesellschaft, Köln

## VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES ZUSAMMENGEFASSTEN LAGE- BERICHTS

### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der LANXESS Aktiengesellschaft, Köln, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der LANXESS Aktiengesellschaft, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019 geprüft. Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB und § 315d HGB haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- › entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019 und
- › vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum zusammengefassten Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres

Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Aus unserer Sicht war folgender Sachverhalt am bedeutendsten in unserer Prüfung:

**1** Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen

Unsere Darstellung dieses besonders wichtigen Prüfungssachverhalts haben wir wie folgt strukturiert:

- ① Sachverhalt und Problemstellung
- ② Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
- ③ Verweis auf weitergehende Informationen

Nachfolgend stellen wir den besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar:

**1 Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen**

① In dem Jahresabschluss der LANXESS AG werden unter dem Bilanzposten „Finanzanlagen“ Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von € 739 Mio. (11,2 % der Bilanzsumme) ausgewiesen. Es handelt sich dabei um die Beteiligung an der LANXESS Deutschland GmbH, die wiederum weitere Beteiligungen hält.

Die handelsrechtliche Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen richtet sich nach den Anschaffungskosten und dem niedrigeren beizulegenden Wert. Bei der Überprüfung der Werthaltigkeit der Anteile an der LANXESS Deutschland GmbH werden auch die beizulegenden Werte ihrer mittelbaren und unmittelbaren

Beteiligungen berücksichtigt, da diese einen wesentlichen Einfluss auf den beizulegenden Wert der Anteile an der LANXESS Deutschland GmbH haben können. Eine Ermittlung des jeweiligen beizulegenden Werts der LANXESS Deutschland GmbH und ihrer mittelbaren und unmittelbaren Beteiligungen erfolgt, sofern Anzeichen für einen möglichen Wertminderungsbedarf vorliegen. In diesem Zusammenhang werden die Beteiligungen darauf hin untersucht, ob der Beteiligungsbuchwert nicht durch entsprechendes (anteiliges) Eigenkapital der Gesellschaft gedeckt ist, die Gesellschaft eine Verlusthistorie aufweist oder sonstige Indikatoren vorliegen, die zu einer dauerhaften Wertminderung der Beteiligung führen könnten.

Die beizulegenden Werte für Beteiligungen werden grundsätzlich als Barwerte der erwarteten künftigen Zahlungsströme, die sich aus den erstellten Planungsrechnungen ergeben, ermittelt.

Aus den Untersuchungen auf Anzeichen eines Wertminderungsbedarfs und den ermittelten beizulegenden Werten ergab sich für das Geschäftsjahr kein Abwertungsbedarf.

Das Ergebnis der Untersuchungen und Bewertungen ist insbesondere von Planungsrechnungen, der Einschätzung künftiger Zahlungsmittelzuflüsse sowie von Diskontierungszinssätzen und Wachstumsraten abhängig, die mit wesentlichen Unsicherheiten behaftet sind. Vor diesem Hintergrund und angesichts der wesentlichen Bedeutung für die Vermögens- und Ertragslage der LANXESS AG war dieser Sachverhalt im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

② Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter anderem das methodische Vorgehen zur Durchführung der Überprüfung der Werthaltigkeit der Anteile an der LANXESS Deutschland GmbH nachvollzogen und beurteilt. Wir haben anhand von Jahresabschlüssen der LANXESS Deutschland GmbH nachvollzogen, dass der Buchwert der Beteiligung an der LANXESS Deutschland GmbH durch das Eigenkapital der Gesellschaft gedeckt ist und eine Verlusthistorie nicht besteht. Darüber hinaus haben wir Befragungen von mit der Beteiligungsbewertung befassten Personen durchgeführt, Unterlagen auf Sachverhalte durchgesehen, die zu einer dauerhaften Wertminderung dieser Beteiligung führen könnten und diesbezüglich auch Informationen der gesetzlichen Vertreter eingeholt. Ebenfalls haben wir uns die Planungsrechnungen der verschiedenen Geschäftsbereiche auf Ebene der LANXESS AG angesehen und nachvollzogen, dass sich daraus ebenfalls nicht auf eine dauerhafte Wertminderung der Beteiligung schließen lässt. Die Angemessenheit der in den Planungsrechnungen verwendeten künftigen Zahlungsmittelzuflüsse haben wir unter anderem durch Abgleich dieser Angaben mit den aktuellen Budgets aus der von den gesetzlichen Vertretern genehmigten Fünf-Jahresplanung sowie durch Abstimmung mit allgemeinen und branchenspezifischen Markterwartungen beurteilt. Die von den gesetzlichen Vertretern angewandten Annahmen stimmen insgesamt mit unseren Erwartungen überein.

Darüber hinaus haben wir die Werthaltigkeit der Beteiligungen, welche von der LANXESS Deutschland GmbH gehalten werden, beurteilt. Dabei haben wir nachvollzogen, ob der Beteiligungsbuchwert durch das (anteilige)

Eigenkapital der jeweiligen Gesellschaft gedeckt ist. Für die Gesellschaften mit einem (anteiligen) Eigenkapital unter dem Beteiligungsbuchwert, einer Verlusthistorie oder sonstigen Indikatoren, die zu einer dauerhaften Wertminderung der Beteiligung führen könnten, haben wir die entsprechende Ermittlung des beizulegenden Werts für diese Beteiligung erhalten und beurteilt, ob die beizulegenden Werte sachgerecht ermittelt wurden und Auswirkungen auf den Buchwert der Beteiligung an der LANXESS Deutschland GmbH haben.

Das Vorgehen der gesetzlichen Vertreter zur Durchführung der Überprüfung der Werthaltigkeit der Anteile an der LANXESS Deutschland GmbH und die dabei angewandten Bewertungsparameter und zugrunde gelegten Bewertungsannahmen sind unter Berücksichtigung der verfügbaren Informationen aus unserer Sicht insgesamt geeignet, um die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen sachgerecht vorzunehmen.

③ Die Angabe der Gesellschaft zu den Anteilen an verbundenen Unternehmen ist im Anhang in dem Abschnitt „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ enthalten.

### **Sonstige Informationen**

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB und § 315d HGB. Die sonstigen Informationen umfassen zudem den gesonderten nichtfinanziellen Bericht nach § 289b Abs. 3 HGB und § 315b Abs. 3 HGB.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- › wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum zusammengefassten Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- › anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den zusammengefassten Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und zusammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- › identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- › gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- › beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- › ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- › beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- › beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- › führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

## SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

### *Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO*

Wir wurden von der Hauptversammlung am 23. Mai 2019 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 2. August 2019 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2004 als Abschlussprüfer der LANXESS Aktiengesellschaft, Köln, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

## VERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Jörg Sechser."

Köln, den 28. Februar 2020

PricewaterhouseCoopers  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Jörg Sechser  
Wirtschaftsprüfer

ppa. Martin Krug  
Wirtschaftsprüfer

A decorative horizontal band consisting of numerous thin, parallel red diagonal lines, slanted from the top-left to the bottom-right, spanning the width of the page.

**HERAUSGEBER**

**LANXESS AG**

50569 Köln

[www.lanxess.com](http://www.lanxess.com)